

Q1 2026

Quartalsmitteilung PNE AG

SAUBERE ENERGIEN

Wir sind ein führender Anbieter von Lösungen im Bereich der sauberen Energien – ein **Clean Energy Solutions Provider** – für Märkte und Branchen regional, national und international. Unsere Kernkompetenzen sind die Projektierung und der Betrieb von Erneuerbare-Energien-Projekten. Darüber hinaus treiben wir die Speicherung von Erneuerbaren, insbesondere über Batteriespeicher voran. Damit verfolgen wir konsequent das Ziel einer sicheren, nachhaltigen und profitablen Energieversorgung, die zu 100 % aus erneuerbaren Energien gespeist wird.

INHALT

Die PNE-Gruppe auf einen Blick	2
Vorwort des Vorstands	3
Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage	5
Geschäftsverlauf nach Segmenten	5
Ausblick	7
Ausgewählte Finanzinformationen	8
Konzerngesamtergebnisrechnung (IFRS)	8
Konzernbilanz (IFRS)	9
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	11
Konzernsegmentberichterstattung (IFRS)	12
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung	13
Finanzkalender	14

DIE PNE-GRUPPE AUF EINEN BLICK

PNE-Gruppe Konzernkennzahlen

in Mio. Euro	01.01. – 31.03. 2026	01.01. – 31.03. 2025 angepasst*
Gesamtleistung	68,9	55,7
Umsatz	56,2	27,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	16,6	3,6
Normalised EBITDA	17,9	3,6
Betriebsergebnis (EBIT)	3,2	-7,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-6,8	-13,3
Konzernergebnis	-5,2	-18,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	-0,06	-0,24
Durchschnittliche Aktienanzahl in Mio.	76,6	76,6

in Mio. Euro	31.03.2026	31.03.2025
Eigenkapital	149,4	183,7
Eigenkapitalquote in %	13,1	14,5
Bilanzsumme	1.137,9	1.265,4

	2026	2025
Mitarbeitende im Durchschnitt Q1 (inkl. Vorstand PNE AG)	666	683

* Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen nach IAS 8.41 angepasst. Siehe hierzu „Abschnitt Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung“.

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die PNE-Gruppe ist gut ins Geschäftsjahr 2026 gestartet. Im ersten Quartal hat PNE einen bestehenden Windpark und Projektrechte für weitere drei Windenergieprojekte sowie ein Photovoltaikprojekt verkauft. Diese Entwicklung geht einher mit dem Erhalt von Genehmigungen in Deutschland und den internationalen Märkten für insgesamt 14 Windenergie- und PV-Projekte mit einer Gesamtleistung von 335,9 MW. Für das weitere Jahr – und auch darüber hinaus – sind wir daher optimistisch.

Projektentwicklung, Stromerzeugung, Services: Überblick über die Segmente

Unsere Projektpipeline entwickelt sich weiter nach Plan und blieb mit 21,7 GW, gegenüber 21,8 GW am 31. Dezember 2025, stabil. Im Einzelnen: Die Pipeline der Windenergie an Land betrug zum Ende des ersten Quartals 14,6 GW. Die PV-Pipeline enthielt Projekte mit 7,1 GWp Leistung.

Durch den Verkauf des Windparks „Bokel“ verringerte sich unser IPP-Portfolio, also die Erzeugungsanlagen im Eigenbetrieb, um 25,2 MW. Einschließlich des Holzheizkraftwerks (HKW) Silbitz beträgt es nun 466 MW. Perspektivisch wollen wir das Eigenbetriebsportfolio weiter aufbauen, um unsere Position als unabhängiger Stromerzeuger nachhaltig zu stärken. Dennoch gehören selektive Verkäufe einzelner Windparks zu unserer Strategie. Wir optimieren so die Wertschöpfung und den Cashflow und stärken unsere Bilanz.

Heiko Wuttke
CEO



Harald Wilbert
CFO



Roland Stanze
COO



Insgesamt haben unsere Windparks im Eigenbetrieb in den ersten drei Monaten 2026 rund 262 GWh Strom erzeugt. Das sind rund 65 GWh mehr als im ersten Quartal 2025. Hier kamen uns die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich besseren Windverhältnisse zugute.

Im ersten Quartal 2026 betrug das von uns betreute Auftragsvolumen im Betriebsmanagement rund 3.234 MW. Damit ist das Volumen im Vergleich zum Ende des Jahres 2025 gestiegen. Zum 31. Dezember 2025 betrug es rund 3.103 MW. Das internationale Geschäft der Betriebsführung gewinnt dabei im Bereich Services weiter an Bedeutung.

Transformationsprogramm erfolgreich fortgesetzt

Das aktuelle Marktumfeld bleibt für die Erneuerbaren-Branche herausfordernd. Unsere Antwort darauf ist eine schlanke, flexible und agile PNE, die sich auf ihre Kernkompetenzen konzentriert. Nach vielen Jahren des Wachstums stärken wir die profitabelsten Märkte und die besten Projekte. Technologisch fokussieren wir uns auf Wind onshore, Photovoltaik und Batteriespeicher (BESS). Darüber hinaus richten wir unser Geschäft künftig noch stärker auf die Netz- und Systemdienlichkeit aus. Unser Fokus liegt dabei auf integrierten, systemischen Lösungen, auch für Industriekunden. Wir leisten damit nicht nur einen Beitrag zur Erzeugung sauberer Energie, sondern betrachten das gesamte System der Energieversorgung.

In diesem Zuge werden wir, wie bereits angekündigt, noch 2026 die Märkte Kanada und Türkei verlassen, aber auch die Aktivitäten in den Offshore-Märkten Lettland und Vietnam einstellen.

Neben den strategischen Weichenstellungen im operativen Geschäft setzen wir ein umfassendes Transformations- und Kostenreduktionsprogramm um. Die Maßnahmen umfassen eine Senkung der Overhead-, Personal- und Materialkosten sowie eine Verbesserung der operativen Exzellenz und der Prozesse.

Gesamtleistung gesteigert

Auf Grundlage dieser Geschäftsentwicklung wies der Konzern im Berichtszeitraum eine deutlich gestiegene Gesamtleistung von 68,9 Mio. Euro (Vorjahr: 55,7 Mio. Euro), Umsatzerlöse in Höhe von 56,2 Mio. Euro (Vorjahr: 27,9 Mio. Euro) und ein normalised EBITDA (um Einmaleffekte bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 17,9 Mio. Euro (Vorjahr: 3,6 Mio. Euro) auf. Das EBITDA betrug 16,6 Mio. Euro (Vorjahr: 3,6 Mio. Euro).

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag im ersten Quartal 2026 bei 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: -7,3 Mio. Euro), das unverwässerte Ergebnis je Aktie bei -0,06 Euro (Vorjahr: -0,24 Euro).

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Ende April 2026 hat Harald Wilbert den Aufsichtsrat aus persönlichen Gründen gebeten, ihn von seinen Aufgaben als Vorstand zu entbinden. Der Aufsichtsrat der PNE AG ist diesem Wunsch nachgekommen. Harald Wilbert wird zum 5. Juni 2026 aus dem Vorstand ausscheiden und die PNE AG zum 30. September 2026 verlassen. Seine Funktion soll interimsmäßig Dirk Simons, derzeit Vorsitzender des Aufsichtsrats der PNE AG, übernehmen. Damit wurde kurzfristig eine sehr gute Lösung gefunden, um die anstehenden Aufgaben mit Kontinuität anzugehen. Er soll in den Vorstand entsandt werden und die Rolle des CFOs bis zum 19. Mai 2027 wahrnehmen. An seiner Stelle hat sich das Aufsichtsratsmitglied Marcel Egger bereit erklärt, den Aufsichtsratsvorsitz für den Fall seiner Wahl durch den Aufsichtsrat zu übernehmen.

Ausblick bestätigt

Die PNE-Gruppe ist gut in das Jahr 2026 gestartet. Wir rechnen im Rahmen unserer Guidance im Konzern für das Geschäftsjahr 2026 weiterhin mit einem normalised EBITDA von 110 bis 140 Mio. Euro.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung in der Vergangenheit und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch in Zukunft weiter auf unserem Weg begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Heiko Wuttke
CEO

Harald Wilbert
CFO

Roland Stanze
COO

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Geschäftsverlauf nach Segmenten

Die nachfolgenden Ergebnisse der Segmente sind vor Konsolidierungen auf Konzernebene dargestellt.

Segment Projektentwicklung

Das Segment Projektentwicklung umfasst die Entwicklung, Projektierung, Finanzierung und Realisierung von Windparks an Land (onshore) national und international (inkl. Repowering), die Projektierung von Windparks auf See (offshore) national und international sowie die Entwicklung von Photovoltaikprojekten national und international.

Windenergie an Land und Photovoltaik

Die diversen geopolitischen Konflikte wirken sich auf die wirtschaftliche Entwicklung aus. Das bringt auch gewisse Implikationen für die PNE-Gruppe mit sich. Dennoch konnten wir die Entwicklung und Realisierung von Windpark- und Photovoltaikprojekten sowohl in Deutschland als auch in den internationalen Märkten kontinuierlich fortführen.

Die Projektpipeline der Windenergie an Land, also der Bestand an Projekten, an denen die PNE-Gruppe arbeitet, blieb unverändert bei 14.597 MW (31. Dezember 2025: 14.597 MW). Die Projektpipeline bei Photovoltaik verringerte sich auf 7.110 MWp (31. Dezember 2025: 7.195 MWp).

Überblick über den Stand der Projektaktivitäten Windenergie an Land der PNE-Gruppe zum 31. März 2026 in MW:

Land	Phase 0	Phase I	Phase II	Phase III	Phase IV	Total MW	Verkauft/ Dienstleister
Deutschland	3.057	2.178	226	557	63	6.081	402
Südafrika	0	2.105	375	240	0	2.720	140
Polen	94	513	1.283	28	0	1.918	72
Türkei	261	550	72	79	0	962	0
Frankreich	1.015	343	35	152	0	1.544	0
Kanada	696	184	124	0	0	1.004	210
Spanien	309	59	0	0	0	368	0
Total	5.432	5.932	2.115	1.056	63	14.597	824

Überblick über den Stand der Projektaktivitäten Photovoltaik der PNE-Gruppe zum 31. März 2026 in MWp:

Land	Phase 0	Phase I	Phase II	Phase III	Phase IV	Total MWp	Verkauft/ Dienstleister
Deutschland	140	605	279	63	0	1.087	0
Südafrika	100	1.050	565	200	0	1.915	180
Spanien	109	666	0	0	0	775	0
Italien	61	192	270	299	0	822	98
Rumänien	0	216	213	156	0	585	208
Polen	60	452	82	260	0	854	0
Kanada	132	222	180	0	0	534	100
Frankreich	300	155	34	49	0	538	0
Total	902	3.558	1.623	1.027	0	7.110	586

Phase 0 = Startphase
Phase I = Erkundung
Phase II = Entwicklung

Phase III = Planung
Phase IV = Errichtung bis Übergabe

Verkauft/Dienstleister = Diese Spalte führt bereits verkaufte Projekte auf, in denen die PNE aktuell Baumanagementleistungen erbringt.

Windenergie an Land und Photovoltaik national

In Deutschland bearbeitete die PNE-Gruppe zum 31. März 2026 Windparks mit einer Nennleistung von rund 6.081 MW (31. Dezember 2025: 6.009 MW) in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung.

Die Leistung der Photovoltaikprojekte in Entwicklung betrug zum Ende des Berichtszeitraums in Deutschland 1.087 MWp (Vorjahr: 1.087 MWp).

Verkauft wurden im ersten Quartal 2026 die Projektrechte an den Windparks „Holzhäuser Berg“ und „Plettenberg-Buschhagen“ mit einer Leistung von jeweils 7,2 MW. Ebenso wurde der Windpark „Bokel“ mit einer Leistung von 25,2 MW verkauft. Dieser Verkauf erfolgte aus dem Eigenbetriebsportfolio.

Zum Ende des ersten Quartals 2026 befanden sich in Deutschland vier Windparks mit einer Nennleistung von 63,0 MW und weitere vier Dienstleistungsprojekte mit einer Nennleistung von 59,0 MW im Bau.

Darüber hinaus erhielt PNE im ersten Quartal 2026 für sechs Windenergieprojekte mit einer möglichen Nennleistung von 172,8 MW die Genehmigungen nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).

Windenergie an Land und Photovoltaik international

Auch im Ausland hat die PNE-Gruppe ihr Kerngeschäft der Entwicklung und Realisierung von Windenergie- und Photovoltaikprojekten fortgesetzt: So hatte die PNE-Gruppe in den internationalen Märkten zum Ende des ersten Quartals 2026 Windparks mit einer Nennleistung von 8.516 MW (31. Dezember 2025: 8.588 MW) in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung. Darüber hinaus befanden sich am Ende des

Berichtszeitraums in den internationalen Märkten Photovoltaikprojekte mit 6.022 MWp (31. Dezember 2025: 6.108 MWp) in der Entwicklung.

In Polen verkaufte die PNE-Gruppe die Projektrechte am Windpark „Legnica“ mit einer Leistung von 72,0 MW. Ebenso veräußerte sie ein PV-Projekt mit einer Gesamtleistung von 40,8 MW an den Energieversorger ORLEN.

In Frankreich erhielt ein Windenergieprojekt mit einer Leistung von 10,8 MW eine Genehmigung. Ebenfalls Genehmigungen erhielten sieben PV-Projekte in Südafrika, Polen, Italien und Frankreich mit einer Gesamtleistung von 152,3 MW.

Windenergie auf See

Windenergie auf See national

Seit 2017 regelt das Windenergie-auf-See-Gesetz (WindSeeG) die Planung künftiger Projekte und stellt in Kombination mit dem eingeführten Ausschreibungssystem für PNE eine hohe Hürde für künftige Projektentwicklungen in deutschen Gewässern dar.

Windenergie auf See international

Neben dem bereits angekündigten Ende der Aktivitäten in Lettland hat die PNE-Gruppe im ersten Quartal 2026 auch die Projektentwicklung in Vietnam eingestellt. Bei diesem Near-shore-Projekt mit einer Größenordnung von 2.000 MW war PNE nicht als Investor berücksichtigt worden. Das Projekt wurde daher aus der Projektpipeline genommen.

Im Offshore-Bereich sind keine weiteren eigenen Projektentwicklungsaktivitäten geplant. Die PNE-Gruppe prüft, ihr umfangreiches Know-how und die große Erfahrung im Offshore-Bereich künftig als Beratungsleistung für Dritte anzubieten.

Ergebnisse des Segments Projektentwicklung

Das Segment Projektentwicklung hat im ersten Quartal 2026

- eine Gesamtleistung von 22,4 Mio. Euro (Vorjahr: 36,4 Mio. Euro),
- ein EBITDA von -6,3 Mio. Euro (Vorjahr: -3,7 Mio. Euro) und
- ein EBIT von -10,2 Mio. Euro (Vorjahr: -6,3 Mio. Euro) erreicht.

Segment Stromerzeugung

Im Segment Stromerzeugung ist die PNE-Gruppe als Stromerzeuger und Betreiber von Windparks als sogenannter Independent Power Producer (IPP) tätig. Zum Segment Stromerzeugung gehören alle Tätigkeiten von Gesellschaften der PNE-Gruppe, die unmittelbar mit der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien befasst sind.

Damit leistet PNE einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen und klimafreundlichen Energieversorgung. Das Eigenbetriebsportfolio (Wind onshore) der PNE betrug Ende des ersten Quartals 2026 insgesamt 461 MW (31. Dezember 2025: 491 MW) installierte Leistung. Es umfasst aktuell 32 Windparks und das HKW Silbitz (5,6 MW). Zusammen hat das Eigenbetriebsportfolio eine Leistung von 466 MW.

Insgesamt wurden in den ersten drei Monaten 2026 rund 262 GWh erzeugt (Vorjahr: 197 GWh). Auch wenn die Windverhältnisse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum besser und die erzeugte Strommenge entsprechend deutlich höher war, lagen die Windverhältnisse unter dem langjährigen Mittel. Mit dem erzeugten Strom wurden rund 198.000 Tonnen CO₂e (Vorjahr: 149.000 Tonnen CO₂e) (Quelle: Umweltbundesamt, 2025) eingespart.

Das Windangebot schwankt von Jahr zu Jahr. PNE-Projekte im Eigenbetrieb sind auf Basis von zwei unabhängigen Windgutachten kalkuliert. Diese Windprognosen beziehen sich auf einen mittleren jährlichen Wert, der im Laufe von üblicherweise 20 Jahren mit einer definierten Wahrscheinlichkeit erreicht wird. Das heißt, statistisch gesehen gleichen sich Unterschreitungen und Übererfüllung von Windangeboten im Laufe der Betriebszeit aus.

Ergebnisse des Segments Stromerzeugung

Das Segment Stromerzeugung hat im ersten Quartal 2026

- eine Gesamtleistung von 32,3 Mio. Euro (Vorjahr: 22,0 Mio. Euro),
- ein EBITDA von 24,2 Mio. Euro (Vorjahr: 15,9 Mio. Euro) und
- ein EBIT von 13,6 Mio. Euro (Vorjahr: 5,7 Mio. Euro) erreicht.

Segment Services

Im Segment Services bietet die PNE-Gruppe sämtliche Dienstleistungen, die intern für die Projektentwicklung erforderlich sind, auch externen Kunden an. Unter dem Begriff „Life Cycle Services“ beinhaltet das Angebot damit sowohl national als auch international alle Dienstleistungen entlang des Lebenszyklus eines Windparks oder einer Photovoltaikanlage. Dabei versteht sich das Segment Services als One-Stop-Shop für alle Dienstleistungen von der Projektentwicklung über den Betrieb bis zum Abbau oder Repowering.

Durch weitere Auftragseingänge von Drittkunden, sowohl im Kernmarkt Deutschland als auch international, wurde die Unabhängigkeit im Betriebsmanagement durch von PNE entwickelte Projekte erneut weiterentwickelt. Dabei gewinnt das Betriebsmanagement in den europäischen Märkten außerhalb von Deutschland zunehmend an Bedeutung. Auch der Eintritt in den Zukunftsmarkt der Betriebsführung von Batteriespeichern (BESS) hat erfolgreich stattgefunden.

Durch die initiierten Digitalisierungsprojekte wird die Effizienz und Qualität im operativen Bereich weiter gesteigert. Zugleich sind sie die Basis für eine weitere Automatisierung und den Einsatz von KI-Tools.

Der Bereich Wind & Sites Services konnte die Marktpräsenz weiter ausbauen. Die Position bei der Durchführung von Windmessungen inklusive darauf basierender Ertragsgutachten wurde weiter gestärkt und es wurden deutlich mehr Fachgutachten im Bereich der Windparkplanung beauftragt.

Ergebnisse des Segments Services

Das Segment Services hat im ersten Quartal 2026

- eine Gesamtleistung von 10,3 Mio. Euro (Vorjahr: 8,8 Mio. Euro),
- ein EBITDA von 2,9 Mio. Euro (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro) und
- ein EBIT von 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro) erreicht.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet der Vorstand mit einem normalised EBITDA (also dem um Einmaleffekte bereinigten EBITDA) im Konzern in Höhe von 110 bis 140 Mio. Euro. Unbereinigt erwartet der Vorstand ein EBITDA im Konzern in Höhe von 90 bis 120 Mio. Euro.

Prognosen unterliegen grundsätzlich Unsicherheiten, auf die im Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2025 eingegangen wurde. Die vorgenannten Prognosen beruhen auf den erwarteten Ergebnissen der operativen Segmente Projektentwicklung, Stromerzeugung und Services im In- und Ausland.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2026

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01. - 31.03. 2026	01.01. - 31.03. 2025 angepasst*
1. Umsatzerlöse	56,2	27,9
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	9,1	24,0
3. Sonstige betriebliche Erträge	3,6	3,8
4. Gesamtleistung	68,9	55,7
5. Materialaufwand	-24,5	-30,3
6. Personalaufwand	-15,1	-14,5
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-13,3	-10,9
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12,8	-7,2
9. Betriebsergebnis	3,2	-7,3
10. Erträge aus Beteiligungen	-0,0	0,0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	3,3
12. Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0,0	-1,6
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10,4	-7,7
16. Ergebnis vor Steuern	-6,8	-13,3
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,7	-4,6
18. Sonstige Steuern	-0,0	-0,7
19. Konzernergebnis	-5,2	-18,6
Übriges Ergebnis / Posten, die möglicherweise zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01. - 31.03. 2026	01.01. - 31.03. 2025 angepasst*
20. Währungsdifferenzen (recyclbar)	0,5	1,6
21. Cashflow-Hedge-Rücklage (recyclbar)	0,3	4,0
22. Übriges (recyclbar)	0,0	2,2
23. Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	0,8	7,8
24. Gesamtergebnis der Periode	-4,5	-10,8
Zurechnung des Konzernergebnisses der Periode		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-4,9	-18,3
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernjahresergebnis	-0,3	-0,3
	-5,2	-18,6
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-4,1	-10,5
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-0,3	-0,3
	-4,5	-10,8
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (unverwässert) (in Mio.)	76,6	76,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft (in Euro)	-0,06	-0,24
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (verwässert) (in Mio.)	76,6	76,6
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft (in Euro)	-0,06	-0,24

* Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen nach IAS 8.41 angepasst. Siehe hierzu Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung“.

KONZERNBILANZ (IFRS)

der PNE AG, Cuxhaven, zum 31. März 2026

Aktiva

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Stand am 31.03.2026	Stand am 31.12.2025	Stand am 01.01.2025 angepasst*
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,9	2,0	0,7
2. Geschäfts- oder Firmenwert	64,4	64,4	64,4
3. Vermögenswerte	0,4	0,0	0,0
	66,6	66,4	65,1
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12,1	12,2	12,5
2. Technische Anlagen und Maschinen	530,8	528,3	436,5
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,8	11,1	10,6
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9,5	13,3	33,7
	563,1	565,0	493,4
III. Nutzungsrechte	97,9	100,0	98,2
IV. Langfristige finanzielle Vermögenswerte			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,9	0,9	1,1
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1,4	1,4	1,8
3. Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,8	0,8	0,8
4. Sonstige Ausleihungen	0,0	0,0	0,2
5. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	19,1	20,4	12,4
	22,3	23,6	16,4

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Stand am 31.03.2026	Stand am 31.12.2025	Stand am 01.01.2025 angepasst*
V. Latente Steuern	56,2	54,5	77,5
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	806,1	809,5	750,5
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	167,3	149,9	288,1
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69,6	53,1	83,6
2. Kurzfristige sonstige Darlehensforderungen	0,1	0,1	0,1
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,1	2,2	20,5
4. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und solche, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,9	1,9	2,2
5. Übrige Vermögenswerte	24,5	16,4	14,5
	98,3	73,7	121,0
III. Steuerforderungen	4,9	10,4	10,8
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61,2	78,1	91,6
V. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	60,1	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	331,7	372,1	511,6
	1.137,9	1.181,5	1.262,1

* Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen nach IAS 8.41 angepasst. Siehe hierzu Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung“.

Passiva

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Stand am		
	31.03.2026	31.12.2025	01.01.2025 angepasst*
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	76,6	76,6	76,6
II. Kapitalrücklage	86,3	86,3	86,3
III. Eigene Anteile	0,0	0,0	0,0
IV. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	0,0	0,0	0,0
2. Andere Gewinnrücklagen	0,1	0,1	0,1
	0,1	0,1	0,1
V. Fremdwährungsrücklage	-2,4	-3,5	-3,0
VI. Cashflow-Hedge-Rücklage	0,4	0,1	-7,9
VII. Konzernbilanzergebnis	-9,7	-3,8	45,4
VIII. Nicht beherrschende Anteile	-1,9	-1,6	-2,8
	149,4	154,1	194,6
B. Langfristige Schulden			
I. Sonstige Rückstellungen	0,0	0,0	0,0
II. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	0,5	0,5	0,5
III. Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
1. Anleihen	66,9	66,0	54,1
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	548,7	551,4	629,6
3. Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0,3	0,3	6,5
4. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	117,8	119,7	141,9
	733,8	737,4	832,0
IV. Latente Steuerverbindlichkeiten	20,2	20,6	20,2
Langfristige Schulden, gesamt	754,5	758,5	852,7
C. Kurzfristige Schulden			

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Stand am		
	31.03.2026	31.12.2025	01.01.2025 angepasst*
I. Steuerrückstellungen	3,5	6,6	4,4
II. Sonstige Rückstellungen	11,0	10,5	7,0
III. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
1. Anleihen	0,0	0,0	0,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63,3	58,9	59,9
3. Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0,4	0,4	0,9
4. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	12,3	12,7	7,6
	75,9	72,0	68,4
IV. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60,1	66,0	73,7
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,7	0,7	0,1
3. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und solchen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,1	0,6	0,6
4. Abgegrenzte Umsatzerlöse	35,8	19,1	18,7
5. Abgegrenzte Verbindlichkeiten	35,4	31,8	29,6
6. Übrige Verbindlichkeiten	10,4	5,7	11,1
	143,6	123,9	133,8
V. Steuerverbindlichkeiten	0,1	0,1	1,2
VI. Schulden i. V. m. zur Veräußerung bestimmten Anlagen	0,0	55,9	0,0
Kurzfristige Schulden, gesamt	234,0	268,9	214,8
	1.137,9	1.181,5	1.262,1

* Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen nach IAS 8.41 angepasst. Siehe hierzu Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung“.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2026

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Q1 2026	Q1 2025 angepasst*
Konzernjahresergebnis	-5,2	-18,6
-/+ Ertragsteuerertrag/-aufwand	0,4	0,6
-/+ Gezahlte/Erhaltene Ertragsteuern	1,9	-5,4
-/+ Zinserträge und -aufwendungen	10,1	4,3
- Gezahlte Zinsen	-6,6	-4,0
+ Erhaltene Zinsen	0,3	0,1
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen, Nutzungsrechte und langfristige finanzielle Vermögenswerte	9,9	10,4
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,5	0,2
-/+ Zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-5,4	5,0
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus der Entkonsolidierung	0,0	0,0
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte sowie anderer Aktiva	-24,6	-27,3
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Teilgewinnrealisierung	-18,7	34,0
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	15,3	-23,2
+/- Zahlungsunwirksame Veränderungen von zur Veränderung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden	4,2	0,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-17,8	-23,9
+ Einzahlungen aus Abgängen der immateriellen Vermögenswerte	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0,1
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0,0	0,0

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Q1 2026	Q1 2025 angepasst*
+ Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten und nicht konsolidierten Einheiten	2,2	0,0
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	-1,3	-9,3
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-0,0	-0,7
- Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Einheiten	0,0	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0,9	-9,9
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	19,2	49,2
- Auszahlung für Cashflow Hedge	0,0	4,0
+ Einzahlung für Cashflow Hedge	0,3	0,0
- Auszahlungen für Transaktionskosten bei der Ausgabe von Anleihen	0,0	0,0
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-17,3	-11,8
- Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3,2	-3,1
- Auszahlung für Dividende	0,0	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,0	38,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-18,0	4,5
+ Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	1,1	0,0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	78,2	91,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode¹	61,3	96,1
¹ davon als Sicherheit verpfändet	2,7	4,8

* Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen nach IAS 8.41 angepasst. Siehe hierzu Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung“.

KONZERNSEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

zum 31. März 2026

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Projektentwicklung		Stromerzeugung		Services		Corporate Functions/ Konsolidierung		PNE AG Konzern	
	Q1 2026	Q1 2025 angepasst*	Q1 2026	Q1 2025 angepasst*	Q1 2026	Q1 2025 angepasst*	Q1 2026	Q1 2025 angepasst*	Q1 2026	Q1 2025 angepasst*
Umsatzerlöse extern	18,6	6,2	29,3	19,6	5,6	8,1	2,7	-6,1	56,2	27,9
Umsatzerlöse intern	4,3	25,5	0,4	0,4	4,5	0,4	-9,3	-26,3	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	-3,9	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	13,0	21,9	9,1	24,0
Sonstige betriebliche Erträge	3,4	2,4	2,6	2,0	0,2	0,2	-2,5	-0,9	3,6	3,8
Gesamtleistung	22,4	36,4	32,3	22,0	10,3	8,8	3,9	-11,4	68,9	55,7
Materialaufwand	-15,6	-31,9	-0,4	-0,9	-2,1	-2,0	-6,4	4,5	-24,5	-30,3
Personalaufwand	-7,7	-5,2	-0,8	-0,4	-3,9	-3,4	-2,6	-5,5	-15,1	-14,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,3	-3,0	-6,9	-4,9	-1,4	-0,9	0,8	1,5	-12,8	-7,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-6,3	-3,7	24,2	15,9	2,9	2,5	-4,3	-10,9	16,6	3,6
Abschreibungen	-3,9	-2,5	-10,7	-10,2	-1,5	-1,2	2,8	3,0	-13,3	-10,9
Betriebsergebnis (EBIT)	-10,2	-6,3	13,6	5,7	1,4	1,2	-1,5	-8,0	3,2	-7,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,7	0,3	3,1	0,1	0,0	-0,6	-0,6	0,3	3,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3,3	-3,8	-10,2	-7,5	-0,1	-0,3	3,3	4,0	-10,4	-7,7
Steueraufwand und -ertrag	2,8	0,9	-2,1	-1,6	-0,3	-0,3	1,3	-4,3	1,6	-5,3
Segmentvermögen	494,7	619,2	1.042,4	1.200,4	99,2	93,6	-498,4	-647,8	1.137,9	1.265,4
Segmentsschulden	444,5	569,5	840,7	996,9	75,2	73,5	-371,9	-558,2	988,5	1.081,7
Segmenteigenkapital	50,2	49,7	201,7	203,4	24,0	20,0	-126,5	-89,5	149,4	183,6

* Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen nach IAS 8.41 angepasst. Siehe hierzu Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung“.

Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung

Stille Reserven

Aufgrund der Investitionen in eigene Windparkprojekte sind von der Gesellschaft auf Konzernebene Gewinne vor Steuern eliminiert worden, die sie als „stille Reserven“ definiert. Diese „stillen Reserven“ entsprechen somit den im Rahmen der Konzernabschlussstellung eliminierten Zwischengewinnen aus der Veräußerung der Windparks zwischen Gesellschaften des Konsolidierungskreises. Ob diese Gewinne bei einem Verkauf in der Zukunft auch so wie aktuell kalkuliert erzielt werden können, hängt davon ab, ob sich die unterstellten Marktbedingungen der Projektkalkulationen (z. B. Renditeerwartung der Investoren) verändern. Die geschaffenen „stillen Reserven“ aus den konzern-eigenen Projekten werden über die Nutzungsdauer der Projekte nach und nach durch die geringere Abschreibungsbemessungsgrundlage im Konzern aufgedeckt. Diese Aufdeckung der „stillen Reserven“ führt über die Laufzeit zu Ergebnisverbesserungen und entsprechend in der Höhe der Aufdeckung zu einer Verbesserung der Konzerneigenkapitalquote. In Summe bestanden im Konzern zum 31. März 2026 „stille Reserven“ in Höhe von insgesamt 155,4 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 159,3 Mio. Euro).

Segmentberichterstattung

Zum Jahresende 2025 wurde die interne Segmentberichterstattung angepasst. Die operativen Segmente Projektentwicklung, Stromerzeugung und Services werden nun auf Bruttobasis ausgewiesen; eine Konsolidierung innerhalb der Segmente erfolgt nicht mehr. Zudem wurde die Zuordnung von Kostenstellen und Kostenträgern angepasst und der Bereich Konsolidierung um Corporate Functions erweitert.

Fehlerkorrektur nach IAS 8.41

Im Rahmen interner Überprüfungen hat der Konzern 2025 festgestellt, dass die Folgebewertung bestimmter finanzieller Verbindlichkeiten aus zinsvergünstigten Förderdarlehen in früheren Geschäftsjahren nicht vollständig in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IFRS 9 erfolgt ist. Die Fehler wurden gemäß IAS 8.42 rückwirkend berichtigt. Die Vergleichsinformationen der betroffenen Vorperioden wurden so angepasst, als wäre die Bilanzierung der Government Grants und der finanziellen Verbindlichkeiten von Beginn an zutreffend erfolgt. Zu weitergehenden Erläuterungen siehe Geschäftsbericht 2025, Seite 162 ff.

FINANZKALENDER

19. Mai 2026	Hauptversammlung 2026
13. August 2026	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2026
12. November 2026	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2026
November 2026	Analystenkonferenz, Frankfurt

PNE AG

Peter-Henlein-Straße 2-4
27472 Cuxhaven
Deutschland

Telefon: + 49 47 21 718 - 06
Telefax: + 49 47 21 718 - 444
E-Mail: info@pnegroup.com
www.pnegroup.com

Vorstand

Heiko Wuttke (Vorstandsvorsitzender),
Harald Wilbert, Roland Stanze
Registergericht: Tostedt
Registernummer: HRB 110360
Stand: Mai 2026

Gestaltung

Kirchhoff Consult GmbH
Borselstraße 20
22765 Hamburg

Diese Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung der Quartalsmitteilung der englischen Übersetzung vor. Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der PNE AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können, sind zum Beispiel ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Windmarkts, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der PNE AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

PNE AG

Peter-Henlein-Straße 2-4
27472 Cuxhaven
Deutschland

www.pnegroup.com